

Quartalsbericht Q3/2006  
der CENTROTEC Sustainable AG



*Im Hinblick auf die Erde*

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes

---

## Highlights

- CENTROTEC erster Komplettanbieter für alle Energiesparsysteme im Gebäude. Durch Integration der Wolf Gruppe ist CENTROTEC das erste Unternehmen, das konsequent auf Energiespartechologie setzt und diese in allen wesentlichen Bereichen der Gebäudetechnik anbietet
- Insbesondere ist CENTROTEC in der einzigartigen Position, die Kompetenz der Heiztechnik mit der Lüftungstechnik zu verbinden, die in hoch isolierten Häusern immer mehr an Bedeutung gewinnt. Aber auch Solar, Biomasse und andere Energiesparprodukte gehören zum Programm
- Nach der mehrjährigen Phase der Expansion durch Übernahmen liegt nun der Schwerpunkt auf der Integration aller Konzernteile und dem organischen Wachstum durch Bündelung der Kräfte aller Gruppenunternehmen
- Umsatzzuwachs nach neun Monaten in 2006 auf 231,5 Mio. EUR (2005: 100,9 Mio. EUR); davon entfallen 117,8 Mio. EUR auf das Segment Solar Systems; Umsatzwachstum von durchschnittlich 14 % in den übrigen Segmenten
- Steigerungen des EBITDA um 28,5 % auf 21,4 Mio. EUR und des EBIT um 1,6 Mio. EUR auf 14,8 Mio. EUR; Ergebnisbelastungen durch Umsatzausbau mit noch etwas unterdurchschnittlichen Margen
- Nettoergebnis (EAT) stieg deutlich auf 17,9 Mio. EUR (Vorjahr 7,7 Mio. EUR) inklusive der Sondereffekte (Kapitalerhöhungen der CENTROSOLAR AG) in Höhe von 9,9 Mio. EUR
- EPS (Gewinn pro Aktie) auf 2,04 EUR angestiegen (Vorjahr 0,98 EUR), davon 1,22 EUR durch Sondereffekt
- Eigenkapitalquote mit 45,7 % weiterhin auf hohem Niveau (31.12.2005: 47,6 %)
- Anstieg des Working Capital gegenüber Jahresanfang um 30,4 Mio. EUR auf 62,2 Mio. EUR primär durch Konsolidierung neuer Unternehmen und saisonal bedingtem Aufbau von Vorratsvermögen im Segment Solar Systems
- Anstieg der Netto Finanzverbindlichkeiten im dritten Quartal auf 78,3 Mio. EUR insbesondere durch die Erhöhung des Working Capital

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes

---

## Ausblick

- Durch die Übernahme der Wolf-Gruppe Anfang Oktober wird CENTROTEC nicht nur das Produkt-Portfolio, sondern auch die internationale Ausrichtung deutlich ausbauen können. Mit über 200 Mio. EUR Umsatz der Wolf-Gruppe würde CENTROTEC in einer pro forma Darstellung mit ganzjähriger Konsolidierung über 550 Mio. EUR Umsatz in 2006 ausweisen
- Konzernweites Integrationsprogramm zur Verzahnung aller Funktionen im Bereich Climate Systems nach der Konsolidierung der Wolf-Gruppe. Erhebliche Kostenbelastungen der Integration werden schon im vierten Quartal 2006 abgebildet
- In 2007 wird ein Gewinnbeitrag von Wolf in Höhe von etwa 0,40 EUR pro Aktie erwartet
- Eine gute Auftragslage und hohe Nachfrage in fast allen Bereichen werden aller Voraussicht nach zu einem umsatzstarken vierten Quartal führen; branchentypisch erwartet insbesondere die Solar Gruppe hohe Umsätze bis zum Jahresende
- Die Umsatzprognosen für die Segmente Gas Flue Systems, Climate Systems, Solar Systems und Medical Technology & Engineering Plastics werden bestätigt; der zu konsolidierende Umsatz der Wolf-Gruppe im vierten Quartal wird über 60 Mio. EUR liegen
- Aufgrund der erstmals zu konsolidierenden Wolf-Gruppe im vierten Quartal, den aus dem Akquisitionsvorgang noch zu erwartenden Einmalaufwendungen und den Ergebniseffekten aus der Purchase Price Allocation wird die Prognose für das Gesamtjahr angepasst
- Der Ausbau des Bereiches Medizintechnik und die Umwandlung in eine eigenständige Aktiengesellschaft werden vorangetrieben

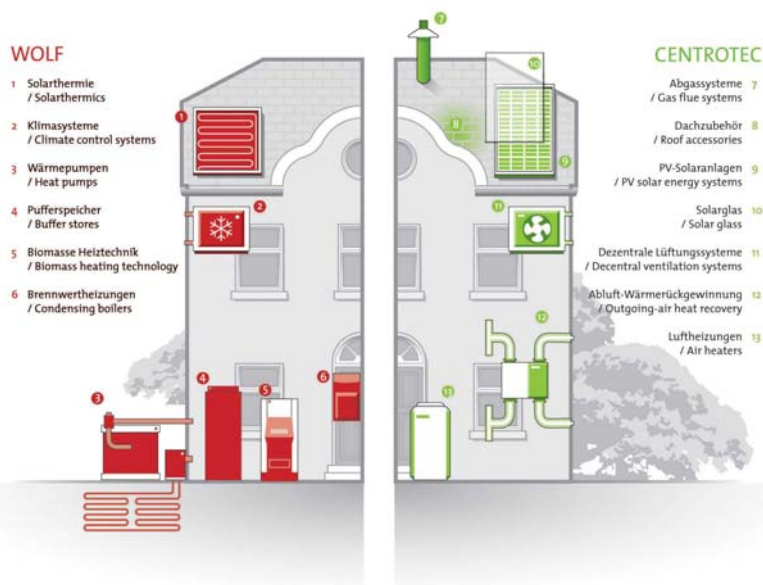
## Neue Dimension für CENTROTEC: Erster Komplettanbieter für Energiespartechnologie

CENTROTEC ist heute der erste Komplettanbieter für alle Energiesparsysteme im Gebäude. Durch die Integration der Wolf Gruppe seit Anfang Oktober ist CENTROTEC das erste Unternehmen, das sich vollständig auf Energiespartechnologie fokussiert und diese auch in allen wesentlichen Bereichen der Gebäudetechnik anbietet.

Insbesondere ist CENTROTEC in der einzigartigen Position, die Kompetenz der Heiztechnik mit der Lüftungstechnik zu verbinden. In hoch isolierten Häusern gewinnt der Luftaustausch immer mehr an Bedeutung. Obwohl unkontrollierter Luftaustausch die Einspareffekte moderner Heizungen wieder aufheben kann, wurde diesem Bereich von den traditionellen Kesselherstellern bisher wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Durch die Bündelung der Kompetenzen von Wolf in der Heiz- und Klimatechnik mit den Kompetenzen von Brink und Ned Air in der Wärmerückgewinnung ist CENTROTEC in einer führenden Position für die sich abzeichnende Integration dieser Technologiebereiche.

Neben der Heiz- und Klimatechnik gehören auch Solarthermie, Biomasse, Photovoltaik und andere Energiesparprodukte zum Programm von CENTROTEC. Damit ist CENTROTEC ein umfassender Komplettanbieter für alle relevanten Energiespartechnologien im Haus. CENTROTEC sieht sich als Treiber für die Entwicklung von übergreifenden Gesamtsystemen auf dem Weg zum Null-Energie-Haus.

Das Systemhaus für alle Energiesparlösungen  
/ The system supplier for every energy-saving solution



# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes

---

Nach der mehrjährigen Phase der Expansion durch Übernahmen in den Bereichen Heizungszubehör, Klimasysteme, Solar und Heiztechnologie liegt nun der Schwerpunkt auf der Integration aller Konzernteile und dem organischen Wachstum durch Bündelung der Kräfte aller Gruppenunternehmen. Die europaweite Präsenz und die starke Marke der Wolf Gruppe bietet die ideale Basis für die Verzahnung aller Konzernteile zu einem integrierten Anbieter aus einer Hand.

Diese Aufgabe wurde in einem gemeinsamen Integrationsprojekt aller Gruppenunternehmen bereits begonnen. Der Integrationsprozess wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Gleichwohl sollen die Sonderbelastungen durch die Integration so weit wie möglich bereits in den Kosten des Jahres 2006 abgebildet werden. Dieser Aufbau einer schlagkräftigen Einheit mit allen Energiesparkompetenzen wird schon im kommenden Jahr erste Wachstumsimpulse freisetzen. Erste Projektergebnisse wurden bereits u. a. im Solar-Vertrieb, in der Wohnraumlüftung und auch im gemeinsamen Einkauf erzielt und befinden sich bereits in der Umsetzung.

## 1. Konsolidierte Unternehmenseinheiten

Die Struktur und der Umfang der Konsolidierung des CENTROTEC-Konzerns haben sich in diesem Quartalsabschluss im Vergleich zum 30.06.2006 nicht verändert. Die seit Anfang Oktober zur CENTROTEC gehörende Wolf-Gruppe wird erstmalig zum Jahresabschluss voll konsolidiert, wodurch natürlich die Strukturen und auch die Erwartungen für den Jahresabschluss maßgeblich geprägt sein werden.

### Die Wolf-Gruppe

Am 5. Oktober wurde die Wolf GmbH mit Sitz in Mainburg von der TUI AG und der Wolf Beteiligungs GmbH zu 100 % übernommen. Sie wird somit im 4. Quartal erstmals konsolidiert werden.

Die Wolf GmbH ist ein Systemanbieter in den Bereichen Klima- und Lüftungssysteme sowie Wärme/Heizsysteme und Solarthermie. In 2005 wurde ein Umsatz von 192 Mio. EUR mit einem EBITDA von über 15 Mio. EUR realisiert. Wolf beschäftigt über 1.200 Mitarbeiter im Inland, 350 (einschließlich Mitarbeiter bei Vertriebspartnern) im Ausland und ist weltweit in 45 Ländern vertreten. Insbesondere die Einheiten in Spanien, Griechenland, Osteuropa, Frankreich und Großbritannien werden im Rahmen der Internationalisierung ausgebaut und deren Marktdurchdringung vorangetrieben. Etwas weniger als die Hälfte des Umsatzes entfällt auf Gas- und Ölheizungen, die zu den modernsten und technologisch führenden Brennwertgeräten zählen. Ein weiterer Hauptumsatzträger sind Klimasysteme. Hier ist Wolf Marktführer bei Energiesparklimatisierungen in Europa mit Schwerpunkt auf größere Anlagen für Büro- und Gewerbebauten. Bereits über 13 % des Umsatzes wird mit modernen Heizsystemen auf Basis erneuerbarer Energien wie Solarthermie und Biomasse erzielt.

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes

## 2. Umsatz- und Ertragsentwicklung

Die CENTROTEC erzielte in den ersten neun Monaten einen Umsatz von 231,5 Mio. EUR. Der Umsatz im dritten Quartal lag mit 89,4 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahr (34,4 Mio. EUR) und entsprach in etwa unseren Erwartungen. Der überwiegende Anteil des Umsatzwachstums ist auf das Segment Solar Systems zurückzuführen ist. Ohne die Umsätze aus dem Solar Segment wäre der Umsatz nach neun Monaten um 14 % auf 113,7 Mio. EUR (Vorjahr 99,5 Mio. EUR) gestiegen. Dies bestätigt unsere Strategie im Bereich Wohnhaustechnik mit Fokus auf Energiesparen. Nachfolgende Tabelle zeigt die kumulierten Umsätze (mit Dritten) der ersten neun Monate:

Umsatz (in Mio. EUR)	Q3 / 2006 cum	Q3 / 2005 cum	Veränd. z. Vj.
Gas Flue Systems	56,5	51,9	9,0 %
Climate Systems	32,3	27,7	16,6 %
Solar Systems	117,8	1,4	> 100 %
Med. Technology & EP	24,8	19,9	24,6 %
<b>Gesamt</b>	<b>231,5</b>	<b>100,9</b>	<b>129,3 %</b>

Umsatz (in Mio. EUR)	Q3 / 2006	Q3 / 2005	Veränd. z. Vj.
Gas Flue Systems	20,2	18,4	9,8 %
Climate Systems	9,9	9,3	6,7 %
Solar Systems	50,8	0,8	> 100 %
Med. Technology & EP	8,5	6,0	41,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>89,4</b>	<b>34,4</b>	<b>159,8 %</b>

Der Umsatzanstieg ist vorwiegend auf organisches Wachstum zurückzuführen. Im Bereich Medical Technology & Engineering Plastics (Centroplast UK) und im Bereich Climate Systems (Innosource und EnEV-Air) sind insgesamt akquisitionsbedingter Umsatz von 3 Mio. EUR enthalten.

Das Ergebnis des dritten Quartals liegt unter Berücksichtigung von Sonderbelastungen in etwa auf Vorjahresniveau. So sind aufgrund der umfangreichen Aktivitäten im Kontext mit der Wolf-Akquisition insbesondere im Bereich Climate Systems schon erste Aufwendungen angefallen. Im Zuge der anstehenden Wolf Übernahme wurde die Integration von Innosource in die Brink Organisation beschleunigt, die zusätzliche Sonderaufwendungen in der Höhe von etwa 0,4 Mio. EUR nach sich zog. Die Integration wurde weiter forciert, um nun die operative Zusammenarbeit mit dem Wolf Klimabereich zügig angehen zu können.

Die Einmalaufwendungen für den Wechsel der CENTROSOLAR AG in den Prime Standard der Deutschen Börse (ca. 0,6 Mio. EUR) sowie die Fortsetzung der Internationalisierung und intensive Produktneuentwicklung führten ebenfalls zu deutlichen Ergebnisbelastungen.

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes

---

Die Ergebnisrendite ist insbesondere durch die Konsolidierung der CENTROSOLAR geprägt, die zu einer deutlichen Veränderung des Rohertrages (Nettoumsatz minus Materialkosten) aufgrund der dort vorhandenen geringeren Fertigungstiefe geführt hat. Die Rohmarge im Konzern sank dementsprechend von 58,0 % im Vorjahr auf nun 34,6 %. Auch in den anderen Segmenten ist jedoch eine Verminderung der Rohmargen ablesbar. Dies ist nicht nur auf Preissteigerungen in den Materialkosten zurückzuführen, sondern auch auf die erfolgreiche Umsatzexpansion mit neuen Produkten, die derzeit noch nicht das ansonsten übliche Margenniveau erreicht haben.

Das EBITDA ist nach neun Monaten auf 21,4 Mio. EUR (Vorjahr 16,7 Mio. EUR) gestiegen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der CENTROTEC Gruppe lag mit 14,8 Mio. EUR um 1,6 Mio. EUR über dem Wert des Vergleichszeitraumes. Hierin sind wiederum Abschreibungen auf die im Rahmen der Kaufpreisallokationen zu bilanzierenden immateriellen Vermögenswerte im Segment Solar Systems in Höhe von etwa 1,8 Mio. EUR enthalten.

Durch die Akquisitionen von Solara (in Q1) Biohaus (in Q2) und die Übernahme der Minderheiten (33 %) der Solarstoc (in Q3) im Segment Solar Systems, die teilweise durch die Ausgabe von jungen Aktien und einer Barkapitalerhöhung (Q1) realisiert wurden, entstanden für die Aktionäre der CENTROTEC Verwässerungseffekte an dem Anteil der CENTROSOLAR AG. Diese Anteilsreduzierung wurde wie zum Geschäftsjahresabschluss 2005 erfolgswirksam dargestellt (Modified Parent Model). Die aus der Verringerung der Beteiligungsquote an der CENTROSOLAR AG entstehenden Unterschiedsbeträge wurden erfolgswirksam vereinnahmt und aus der Differenz des CENTROTEC zuzurechnenden Eigenkapitals des CENTROSOLAR Teilkonzerns zu den jeweiligen Stichtagen vor und nach dem Tag der Verwässerung ermittelt. Dieser Effekt beträgt zum 30.09.2006 insgesamt 9,9 Mio. EUR. Der Gewinn aus Transaktionen mit Minderheiten wird als positiver Effekt im Netto-Ergebnis vor Steuern (EBT) dargestellt. Da dieser Effekt nicht im EBIT und in den Segmentergebnissen ausgewiesen wird, bleibt die operative Transparenz gewährleistet.

Bei einem Ausgangswert vor Steuern (EBT), der von 14,1 Mio. EUR am 30.06.2006 auf 21,9 Mio. EUR zum 30.09.2006 anstieg (Vorjahr 11,7 Mio. EUR), beträgt der Wert nach Steuern (EAT) im dritten Quartal 17,9 Mio. EUR (Vorjahr 7,7 Mio. EUR).

Der Gewinn pro Aktie (EPS) erhöhte sich damit bei durchschnittlicher Aktienanzahl von 8.112 Tsd. auf 2,04 EUR (Vorjahr 0,98 EUR). Ohne den beschriebenen Effekt aus den Kapitalerhöhungen der CENTROSOLAR hätte sich aufgrund der Sonderbelastungen ein EPS von 0,82 EUR ergeben.

## 3. Entwicklung der Segmente

### 3.1. Gas Flue Systems

Im Segment Gas Flue Systems wuchs der Umsatz seit Jahresbeginn um 9 % auf 56,5 Mio. EUR (Vorjahr 51,9 Mio. EUR). Davon entfallen 20,2 Mio. EUR (Vorjahr 18,4 Mio. EUR) auf das dritte Quartal (10 % Wachstum). Das Segmentergebnis liegt trotz deutlich gestiegener Materialkosten und Sonderbelastungen (u. a. Internationalisierung) nur geringfügig unter dem Vorjahresniveau.

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes

---

<b>Kennzahlen</b> (in TEUR)	<b>Q3 / 2006</b>	<b>Q3 / 2005</b>
Umsatzerlöse mit Dritten	20.158	18.357
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	645	1
Bestandsveränd. fert. u. unfert. Erzeug.	142	96
Materialaufwand	(10.440)	(8.605)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(4.155)	(3.955)
Abschreibungen	(753)	(616)
Sonstige Erträge und Aufwendungen	(2.765)	(2.312)
<b>EBIT</b>	<b>2.833</b>	<b>2.966</b>

Die Nachfrage in Deutschland ist nach einem branchentypisch schwächeren ersten Halbjahr erfreulich angestiegen. Das Volumen liegt seit dem dritten Quartal deutlich über dem des Vorjahres. Auch tragen intensivierte Vertriebsaktivitäten hier erste Früchte. Dabei hat sich die Wachstumsrate gegenüber Vorjahr in den letzten Monaten weiter erhöht. Der Aufbau einer Produktionsanlage in Brilon schreitet planmäßig voran und soll zu Beginn des nächsten Jahres voll in Betrieb genommen werden.

Positiv weiterentwickelt haben sich auch die Umsätze in den Niederlanden und Frankreich. Die Zunahme in Frankreich ist dadurch begünstigt, dass der Marktanteil an Abgassystemen aus Kunststoff, auf den die CENTROTEC spezialisiert ist, in den letzten Monaten zugenommen hat. Diese Entwicklung wurde unterstützt durch den gestiegenen Markenbekanntheitsgrad und die Fokussierung auf den Absatzkanal Handel, in dem gute Margen realisierbar sind. Auch in der Internationalisierung konnten Erfolge erzielt werden. So hat sich u. a. die Beziehung zu einem Kunden in den USA gefestigt und konnte weiter ausgebaut werden.

Nach technisch bedingten Anlaufproblemen und dadurch entstandenen zeitlichen Verzögerungen tritt nun die erwartete positive Absatzentwicklung des Bleiersatzproduktes „UBIFLEX“ ein. Der Umsatz soll im nächsten Jahr auf über eine Mio. EUR verdoppelt werden. Dieses Produkt wird jetzt sowohl in Kombination mit Dachdurchführungen von Abgassystemen als auch als Stand-Alone Produkt vermarktet.

Die Beschaffungskosten für einige Materialien und Zukaufteile haben sich weiter erhöht und belasten den Rohertrag im Vergleich zum Vorjahr. Preiszugeständnisse mussten teilweise für Artikel in Kauf genommen werden, deren spezifischer Lagerbestand nicht ausreichte. Der Auf- und Ausbau der Internationalisierung und der damit verbundene Personalaufbau haben neben Tarifsteigerungen steigende Personalkosten verursacht. In den sonstigen Aufwendungen sind auch zusätzliche Positionen für Vertrieb und Marketing enthalten. Der EBIT des dritten Quartals lag daher um 0,1 Mio. EUR unter dem des Vorjahres.

Durch die Übernahme der Wolf-Gruppe, die u. a. Heizungsanlagen mit Brennwerttechnologie baut, wird sich die Produkt- und Vermarktungsstrategie des Segmentes nicht grundlegend ändern. Die Geschäfte werden unabhängig voneinander weiterentwickelt.



# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes

Das Segment Gas Flue erwartet ein starkes viertes Quartal, so dass der prognostizierte Jahresumsatz von 79 bis 81 Mio. EUR auf jeden Fall bestätigt und eventuell sogar übertroffen wird. Insbesondere in Deutschland ist - wahrscheinlich durch die beschlossene Erhöhung der Mehrwertsteuer zu Beginn des nächsten Jahres - ein kurzfristig extrem hoher Auftragseingang festzustellen, so dass es hier zu Lieferengpässen kommen kann, die jedoch keine Einschränkung der Umsatzentwicklungen darstellt.

## 3.2. Climate Systems

Der Gesamtumsatz im Segment Climate Systems wuchs nach drei Quartalen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um über 17 % auf 32,3 Mio. EUR (Vorjahr 27,7 Mio. EUR). Werden die Umsätze aus den Akquisitionen Innosource und EnEV-Air eliminiert, beträgt das Wachstum im dritten Quartal 6 %.

<b>Kennzahlen (in TEUR)</b>	<b>Q3 / 2006</b>	<b>Q3 / 2005</b>
Umsatzerlöse mit Dritten	9.922	9.295
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	111	10
Bestandsveränd. fert. u. unfert. Erzeug	28	88
Materialaufwand	(4.524)	(4.067)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(2.821)	(2.532)
Abschreibungen	(251)	(184)
Sonstige Erträge und Aufwendungen	(1.195)	(539)
<b>EBIT</b>	<b>1.270</b>	<b>2.072</b>

Angesichts ungewöhnlich hoher Vergleichswerte des Vorjahres ist das Wachstum noch zufrieden stellend. Allerdings wurde das Umsatzbudget der Innosource Gruppe bis Quartalsende deutlich unterschritten. Gründe dafür sind u. a. der Standortwechsel und einige Verzögerungen bei Neuprodukt-Einführungen. Insbesondere hat sich das geplante Wachstum aus dem neuartigen dezentralen Lüftungssystem ACC deutlich nach hinten verschoben. Die mittlerweile sehr lange Lead-time zwischen Verkauf im Rahmen von Projektplanungen und tatsächlicher Lieferung ist dabei die wichtigste Ursache.

Dagegen entwickelten sich die Auslandsumsätze des Segmentes, die durch den Auf- und Ausbau weiterer Vertriebskanäle weiter forciert werden sehr positiv. Dazu zählen die Neugründung der Vertriebsgesellschaft Ned Air Austria und der Ned Air UK in Manchester. Auch in Deutschland sind deutliche Erfolge sichtbar. So sind die Aktivitäten der Ende 2005 übernommenen Firma EnEV-Air, die ihren Sitz nach Ahaus verlegt, erfolgreich angelaufen. Mit ihrer eigenständigen Produktreihe, die sich von denen der OEM Produktfamilie für Schlüsselkunden unterscheidet, werden bis zum Jahresende etwa 1,5 Mio. EUR Umsatz realisiert. Darin sind auch Anteile für Wärmepumpen und Solarthermie enthalten. Obschon das Ergebnis der EnEV-Air in 2006 noch nicht positiv sein wird, wächst das Unternehmen mittlerweile schnell und wird mittelfristig profitabel werden.

Das Segmentergebnis wurde im dritten Quartal durch weitere und nicht erwartete Umstrukturierungskosten belastet, die durch die Zusammenlegungen von Produktionsstandorten in den Niederlanden entstanden sind. Im dritten Quartal sind weitere 0,4 Mio. EUR (in Q1 und Q2 ca. 0,8 Mio. EUR) für Zentralisierung von Produktion, Lagerhaltung und Distribution angefallen. Insbesondere die Reduzierung der Anzahl Mitarbeiter am Standort Lisse hat zu ungeplanten Aufwendungen geführt.

Die Entwicklung integrierter Klimasysteme, die speziell für Passivhäuser geeignet sind, wird vorangetrieben. Das in diesem Bereich mit der Uni Köln durchgeführte Projekt zeigt gute Ergebnisse. In einem weiteren Projekt wird ein Kombi-Gerät entwickelt, das verschiedene Energieträger wie Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung, Gasheizung, Wärmepumpen und Solartechnik in einer Einheit integrieren kann und sowohl zur Erwärmung, zur Kühlung und Klimatisierung als auch zur Warmwasseraufbereitung genutzt werden kann. CENTROTEC sieht in diesen Systemen einen neuen, sich rasch entwickelnden Markt und arbeitet an der Entwicklung zukunftsweisender Systeme nach dem Baukastenprinzip. Hierbei können diverse Wolf-Komponenten sowie Regelungstechnik (Wolf Operating System) zum Einsatz kommen. In den nächsten Monaten werden viele Möglichkeiten der technologischen Zusammenarbeit mit Wolf ausgelotet.

In der Führung des Segmentes hat es per November eine Veränderung geben. Norbert Vroege ist aus dem Vorstand der CENTROTEC ausgeschieden und wird selber ein neues, innovatives Geschäft für Steuerungen von Lüftungssystemen außerhalb der CENTROTEC Gruppe aufbauen. Er wird künftig als Lieferant den Climate Systems Bereich mit Produkten beliefern. Die Segmentführung wird demnächst unter Einbezug des Wolf-Managements neu formiert, da die Wolf-Gruppe in das Segment Climate Systems eingebunden wird. Herr Gaffal, der in den Vorstand der CENTROTEC eintritt, wird die Führung des Segmentes Climate Systems übernehmen.

Nach unseren Einschätzungen wird die Nachfrage nach integrierten Gesamtsystemen mit Wärmerückgewinnung und energiesparenden Lüftungssystemen im Wohnhausbereich weiter steigen. Für 2006 wird von den seit Jahresanfang konsolidierten Unternehmen wie geplant ein Jahresumsatz von 46 bis 48 Mio. EUR (Vorjahr 39,6 Mio. EUR) erwartet. Die geplante Umsatzrendite wird jedoch aufgrund der dargestellten Sonderbelastungen im Gesamtjahr nicht erreichbar sein. Durch die Konsolidierung der Wolf-Gruppe ab Anfang Oktober werden sich jedoch alle Kennzahlen des Segmentes deutlich verändern.

### **3.3. Solar Systems**

Das stark wachsende Segment Solar Systems erreichte im dritten Quartal einen Umsatz von 50,8 Mio. EUR und damit in der Jahreskumulation 117,8 Mio. EUR. Davon wurden 33,5 Mio. EUR im Ausland erzielt, so dass der Auslandsanteil von 26,5 % zum Halbjahr auf nunmehr 28,4 % gestiegen ist. Im Inland ist auch das für die CENTROSOLAR wichtigste Marktsegment der Solaranlagen für Privathäuser kräftig gestiegen. Mit dem erwarteten umsatzstärksten vierten Quartal wird der geplante Gesamtjahresumsatz von 200 Mio. EUR erreicht.

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes

<b>Kennzahlen (in TEUR)</b>	<b>Q3 / 2006</b>	<b>Q3 / 2005</b>
Umsatzerlöse mit Dritten	50.825	739
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	0	0
Bestandsveränd. fert. u. unfert. Erzeug	7.210	0
Materialaufwand	(48.816)	(456)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(3.125)	(48)
Abschreibungen	(960)	(1)
Sonstige Erträge und Aufwendungen	(3.327)	(66)
<b>EBIT</b>	<b>1.806</b>	<b>169</b>

Mit ca. 80 % Anteil trägt der Bereich Integrated Systems (im Wesentlichen fertig montierbare Komplettanlagen) zum Umsatz bei. Aber auch der Bereich Key Components hatte ein kräftiges Wachstum und konnte die Rentabilität insbesondere im Produktbereich Nano-Antireflex-Glas deutlich verbessern. Im Durchschnitt aller Unternehmen der Solar Systems lag das organische Wachstum bei über 60 %.

Aufgrund der marktgetriebenen Preissenkungen für Endkunden für Integrated Solar Systems ist die Rohmarge in diesem Bereich zurückgegangen. Die erfreuliche Umsatzentwicklung des Segmentes Key Components konnte jedoch mit weiter steigenden Renditen realisiert werden. Die für diese Bereiche aussagekräftigste operative Ergebniskennzahl, das EDITDA (EBIT enthält Abschreibungen aus Kaufpreisallokation nach IFRS z. B. auf zu aktivierende Lieferanten- und Kundenbeziehungen, Marken und Eigenleistungen), beträgt nach 9 Monaten (bereinigt um IPO-Kosten) 6,9 Mio. EUR oder 5,9 % vom Umsatz. Nicht in diesem Ergebnis enthalten sind die Sonderaufwendungen für den erreichten Wechsel in den Prime Standard der Deutschen Börse, die mit etwa 0,6 Mio. EUR zu beziffern sind und die mit 1,8 Mio. EUR anzusetzenden Abschreibungen auf die im Rahmen der Übernahmen in 2005 und 2006 erworbenen und gemäß IFRS 3 zu aktivierenden Vermögensgegenstände.

Seit April diesen Jahres ist der Preis für Zellen und Module auf der Beschaffungsseite gesunken und hat sich jetzt auf niedrigerem Niveau stabilisiert. Die CENTROSOLAR konnte ab Sommer Umschichtungen zugunsten der preisgünstigeren Lieferanten realisieren und profitiert seit September davon, dass Solarsquare als neue Bezugsquelle mit geringeren Beschaffungspreisen hinzugekommen ist. CENTROSOLAR geht davon aus, dass mit der Preisreduzierung ab Anfang 2007 im umsatzstärksten Markt Deutschland auch die Endpreise um etwa den gleichen Anteil fallen werden.

Das Net Working Capital ist zum Quartalsende um circa 8 Mio. EUR im Wesentlichen durch den aufgebauten Bestand an Fertigwaren (überwiegend Solarmodule) angestiegen, deren Reichweite derzeit etwa einen Monatsumsatz abdeckt. Der Lageraufbau spiegelt den jahreszeitlich bedingten Geschäftsverlauf mit der höchsten Nachfrage in den letzten Monaten des Jahres wieder. Zum Jahresende erwartet die CENTROSOLAR ein deutlich geringeres Vorratsniveau gegenüber dem aktuellen, saisonbedingt hohen Stand.

Im September wurden die restlichen Anteile der Solarstoc AG, Durach (bisher 67 % Beteiligung) gegen Ausgabe neuer Aktien erworben. Die Gesellschaft wurde bereits voll konsolidiert. Durch die Übernahme der 33 % entsteht ein positiver Ergebniseffekt von 2,0 Mio. EUR in der CENTROTEC aufgrund der erfolgswirksamen Darstellung entsprechend dem Modified Parent Model.

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes

---

Durch die zukünftige Zusammenarbeit mit der Wolf-Gruppe eröffnen sich für das Segment Solar Systems neue Expansionsmöglichkeiten. So wird das Produktspektrum insbesondere um die Solarthermie nachhaltig erweitert und die Möglichkeiten technologischer Kooperationen erweitert. Chancen für Solar Systems ergeben sich auch durch die breite Präsenz der Wolf-Gruppe in 45 Ländern, die für Solar Systems weitere Vertriebsansätze ermöglicht.

Der Ausblick im Segment Solar Systems bleibt weiter optimistisch, da der Markt für kleinere Anlagen, insbesondere für Privathäuser, weiterhin hohes Potenzial im In- und Ausland aufweist. Die CENTROSOLAR plant den weiteren schnellen Auf- bzw. Ausbau der internationalen Vertriebsaktivitäten. Mit den erwarteten starken Umsätzen im vierten Quartal und den höheren Kapazitätsauslastungen werden sich auch die Margen weiter verbessern.

### 3.4. Medical Technology & Engineering Plastics

Der Bereich Medical Technology & Engineering Plastics hat das relativ größte Umsatzwachstum (der „Alt-Segmente“) im dritten Quartal mit einer Steigerung von über 40 % auf 8,5 Mio. EUR mit einer deutlichen Ergebnissteigerung realisiert. Bis auf 0,2 Mio. EUR (Akquisition Centroplast UK in 06/2005) ist diese allein auf organisches Wachstum insbesondere im Bereich Advanced Composites (Be- und Verarbeiten von Faserverbundstoffen) zurückzuführen.

<b>Kennzahlen</b> (in TEUR)	<b>Q3 / 2006</b>	<b>Q3 / 2005</b>
Umsatzerlöse mit Dritten	8.523	6.027
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	345	389
Bestandsveränd. fert. u. unfert. Erzeug	248	115
Materialaufwand	(3.391)	(2.063)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(3.315)	(3.048)
Abschreibungen	(362)	(341)
Sonstige Erträge und Aufwendungen	(1.145)	(808)
<b>EBIT</b>	<b>904</b>	<b>271</b>

Zum erfreulichen Umsatzwachstum haben überwiegend die Eigenprodukte der Medizintechnik und der Serienauftrag aus der Automobilindustrie beigetragen. Nach Anlaufverlusten im ersten Halbjahr konnte im dritten Quartal der Break Even erreicht werden. Weitere Anfragen liegen vor, so dass es in den nächsten Monaten zu einem weiteren Ausbau des Unternehmensbereiches kommen kann. Durch die aktuell besonders gute Auslastung kann die EBIT-Marge, die nunmehr über 10 % liegt, jedoch nicht automatisch in die Zukunft fortgeschrieben werden.

Der Bereich Engineering Plastics setzte auch im dritten Quartal seine längerfristig angelegte Strategie der Anpassung des Produktspektrums und der weiteren Spezialisierung in Marktnischen erfolgreich fort.

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes

---

Im Bereich Medical werden weiter intensiv und mit hohem Engagement und Aufwand Produktneuentwicklungen und -positionierungen im Markt vorangetrieben. Der Bereich arbeitet mittlerweile mit drei Mitarbeitern im Eigenvertrieb für neurochirurgische Produkte. Das entwickelte High-End Liquordrainage-System für die Neurochirurgie „LiquoGuard“ wurde mittlerweile zertifiziert und wird nun seit September in Referenzprojekten eingesetzt. Weitere medizintechnische (neurochirurgische) Produkte sind in der Entwicklung. Auch die Internationalisierung in diesem Bereich wird durch die im vierten Quartal geplante Neugründung einer Vertriebsgesellschaft in der Schweiz ausgebaut.

Obschon das Quartalergebnis mit 0,9 Mio. EUR erfreulich ausfiel und auch deutlich über dem des Vorjahres lag, ist die EBIT-Rendite in den ersten drei Monaten mit unter 5 % noch nicht zufrieden stellend. Aufwendige Produktentwicklungen in der Medizintechnik, die erst mittel- bis langfristig das Ergebnis verbessern, werden die Rendite zunächst weiter belasten.

Aufgrund der positiven Umsatzentwicklung im Bereich Engineering Plastics wird aus heutiger Sicht das angestrebte Umsatzziel von 30 Mio. EUR im Segment erreicht. Die EBIT-Marge wird sich im vierten Quartal weiter erhöhen, so dass auch das Jahresergebnisziel erreicht werden kann.

Die Entwicklung des Bereiches Medizintechnik wird weiter systematisch vorangetrieben und soll auch durch neue Geschäfte ausgebaut werden, mit dem Ziel, eine starke Unternehmensgruppe an die Börse zu bringen. Die Umfirmierung der Centrotec Medizintechnik GmbH, Brilon, in die CENTROMEDICAL AG und die Sitzverlegung nach München ist bereits erfolgt.

#### 4. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme stieg seit Jahresbeginn um etwa 50 % auf 324,6 Mio. EUR. Diese Bilanzverlängerung ist primär auf die Konsolidierung der Solara (Q1) und der Biohaus-Gruppe (Q2) zurückzuführen. Das Eigenkapital stieg im gleichen Zeitraum um 44,3 % und beträgt zum Quartalsende 148,2 Mio. EUR, so dass sich die Eigenkapitalquote auf 45,7 % geringfügig reduzierte (31.12.2005: 47,6 %; 30.06.2006: 45,9 %).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind von 81,4 Mio. EUR zu Jahresbeginn auf 139,0 Mio. EUR (30.06.2006: 118,1 Mio. EUR) angestiegen. Über 54 % (75,7 Mio. EUR) davon kommen aus dem Segment Solar Systems. Dabei stieg saison- und akquisitionsbedingt das Vorratsvermögen im Solar Segment auf 35,7 Mio. EUR, welches damit fast 59 % der Vorräte im Konzern (insgesamt 60,8 Mio. EUR) ausmacht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich seit Jahresbeginn um saisonal 16,5 Mio. EUR auf 43,7 Mio. EUR.

Der Konzern verfügte am Quartalsende über erhebliche liquide Mittel in Höhe von 17,7 Mio. EUR und weitere freie Kreditlinien.

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes

---

Im Bereich der langfristigen Vermögenswerte ist durch die Übernahme aller Solarstocc Geschäftsanteile der Geschäfts- und Firmenwert weiter angestiegen und wird zum 30.09.2006 mit 102,3 Mio. EUR (zum Halbjahr: 93,8 Mio. EUR) beziffert. Umgekehrt reduzierten sich die At Equity bilanzierten Finanzanlagen hauptsächlich aufgrund der Vollkonsolidierung der Solara um 7,4 Mio. EUR auf 1,8 Mio. EUR. Insgesamt stiegen die langfristigen Vermögensgegenstände auf 185,7 Mio. EUR (31.12.2005: 134,1 Mio. EUR) an.

Das Net Working Capital (Umlaufvermögen – liquide Mittel – kurzfristige, nicht zins-tragende Finanzverbindlichkeiten) erhöhte sich insbesondere durch den Anstieg der Vorräte von 31,8 Mio. EUR (31.12.2005) auf 62,2 Mio. EUR (30.06.2006: 54,5 Mio. EUR). Davon sind allein 32,7 Mio. EUR dem Segment Solar Systems zuzuordnen.

Die Summe der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten hat sich mit einem Anteil von 29,6 % (zum Halbjahr 28,2 %; 31.12.2005: 29,0 %) an der Bilanzsumme nur unwesentlich verändert. Mit 78,3 Mio. EUR sind die Netto-Finanzverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige Darlehen abzüglich liquider Mittel) in den letzten Monaten nochmals gestiegen (73,1 Mio. EUR am 30.06.2006), was primär auf die Zunahme des Geschäftsvolumens zurückzuführen ist. Der Rückzahlung von 7,9 Mio. EUR stand eine Neuaufnahme von Finanzverbindlichkeiten von 25,4 Mio. EUR gegenüber, die nicht dem Bestand an Finanzmittel zuzurechnen sind.

Der Cash Flow I (EAT plus Abschreibungen) beträgt aufgrund des hohen Nettoergebnisses nach 9 Monaten mit 24,5 Mio. EUR und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert von 11,2 Mio. EUR. Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Quartal um 2,7 Mio. EUR auf -17,0 Mio. EUR (30.06.2006: -14,4 Mio. EUR) gestiegen (Zahlungsmittelabfluss). Darin sind durch den Anstieg des Working Capitals aus dem Segment Solar Systems -21,5 Mio. EUR (-6,1 Mio. EUR im dritten Quartal) enthalten.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit stieg auf -13,7 Mio. EUR (30.06.2006; -11,1 Mio. EUR; Vorjahr: -10,7 Mio. EUR), wobei auch diese Kennziffer ebenfalls maßgeblich durch den Bereich Solar Systems mit -10,2 Mio. EUR geprägt wird.

## 5. Investitionen

Der Gesamtumfang aller Investitionen betrug nach neun Monaten inklusive Goodwill und akquisitionsbedingter Zugänge des Anlagevermögens 66,3 Mio. EUR. Der davon allein auf Akquisitionen entfallende Wert beträgt 55,7 Mio. EUR (im Wesentlichen Solara, Solarstocc, Biohaus) und wurde fast ausschließlich durch das Segment Solar generiert. Darauf ist auch der Zugang an Goodwill von 47,4 Mio. EUR (Vorjahr 2,6 Mio. EUR) seit Jahresbeginn zurückzuführen.

Die nicht akquisitionsbedingten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen nach neun Monaten 10,2 Mio. EUR (Vorjahr 4,8 Mio. EUR); allein für Q3 verteilt sich der Wert von 3,7 Mio. EUR (Vorjahr 2,7 Mio. EUR) wie folgt:

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes

---

Investitionen (in Mio. EUR)	Q3 / 2006	Q3 / 2005
Gas Flue Systems	1,9	1,2
Climate Systems	0,5	1,2
Solar Systems	0,5	0,0
Med. Technology & Eng. Plastics	0,8	0,3
<b>Gesamt</b>	<b>3,7</b>	<b>2,7</b>

Ein großer Teil der Investitionen (ohne Akquisitionen) ist dem Sachanlagevermögen zuzuordnen. Größte Investitionsobjekte sind der Neubau des belgischen Logistikzentrums und die räumlichen Erweiterungen an den Standorten Brilon und Doesburg, die den Gebäuden zuzurechnen sind. Neue Drehzentren der Rolf Schmidt in Kolding/DK zählen ebenso zu den größeren Erneuerungen bzw. Erweiterungen der technischen Anlagen wie der Ausbau der Technik für Logistik und IT-Infrastruktur an Standort Staphorst. Neben den dargestellten Investitionen wurden in den Betriebsstätten im Wesentlichen kleinere Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Anlagen und Maschinen vorgenommen.

## 6. Mitarbeiterentwicklung

Die Anzahl Mitarbeiter in FTE (Full Time Equivalent) ist allein im dritten Quartal um 84 FTE auf nun 1.415 FTE (Vorjahr 977 FTE) gestiegen. Der deutliche Zuwachs gegenüber dem Vorjahr ist mit 374 Mitarbeitern auf die Konsolidierung des Segmentes Solar Systems zurückzuführen. Trotz Geschäftsausweitung ging durch die Zentralisierungen der Climate Systems am Standort Staphorst die Anzahl der Mitarbeiter hier um über 10 FTE zurück. In den anderen Segmenten ist die Mitarbeiteranzahl in etwa konstant geblieben.

Die Mitarbeiteranzahl (gemessen in Köpfen) betrug am 30.09. 1.479 (Vorjahr 1.029). Durch die gestiegene um fast 40 % gestiegene Mitarbeiteranzahl erhöhten sich auch die Personalaufwendungen deutlich. Sie stiegen in den ersten neun Monaten jedoch leicht unterproportional zur Anzahl Mitarbeiter auf 39,9 Mio. EUR. Der Personalkostenanteil am Umsatz beträgt damit 17,2 % (Vorjahr 28,4 %).

Der Anteil der im Inland beschäftigter Mitarbeiter (in Anzahl FTE) ist am Stichtag von 35 % im Vorjahr auf 53 % (insbesondere Solar Systems bedingt) gestiegen. Entsprechend sank der niederländische Anteil auf unter 35 % nach 49 % im Vorjahr. Die Mitarbeiterstruktur hat sich nur leicht verschoben; der Anteil gewerblicher Mitarbeiter am 30.09.2006 betrug 66 % (Vorjahr 62 %).

## 7. Aktienkursentwicklung

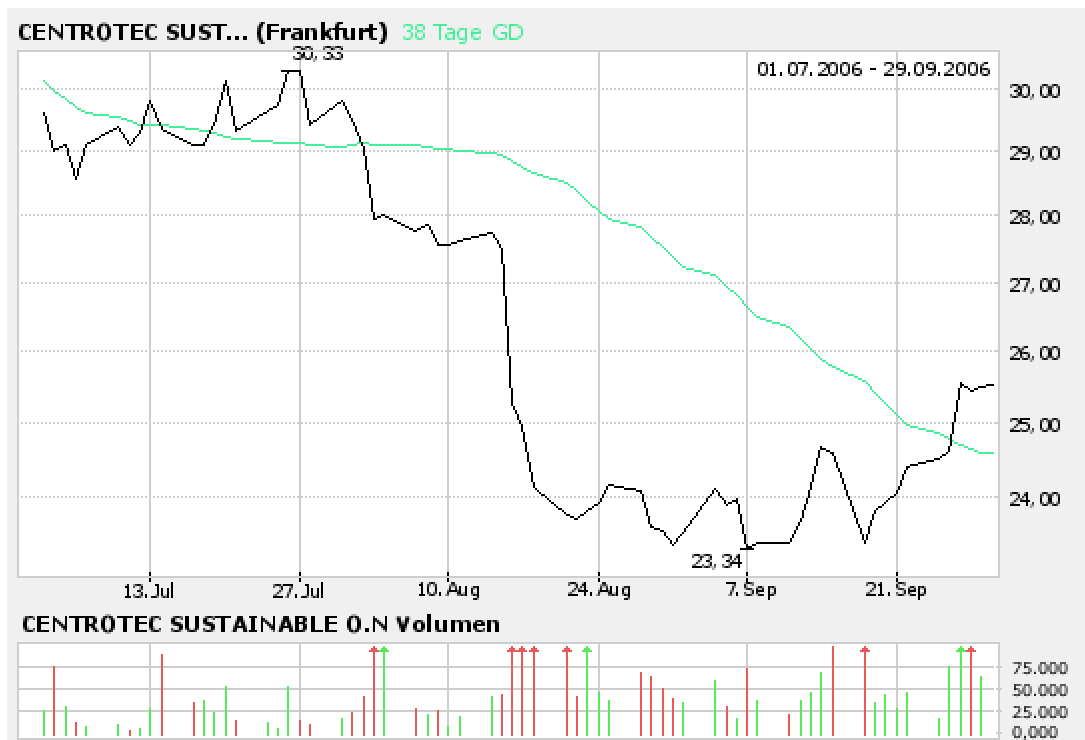
Der Kurs der CENTROTEC Aktie stieg in den ersten Wochen des Quartals noch von 29,61 EUR (03.07.2006) auf einen Höchstwert im Quartal am 26.7.2006 von 30,33 EUR an. Mit dem Kursrutsch an den Aktienmärkten im August fiel auch der Kurs der CENTROTEC bis auf 23,34 EUR (7. September). Zum Quartalsabschluss wurde die Aktie wieder mit 25,50 EUR notiert.

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes



Quelle: [www.ariva.de](http://www.ariva.de)

Die Marktkapitalisierung betrug bei einer Aktienanzahl von etwa 8,2 Mio. Stück am Ende des Berichtszeitraumes 210 Mio. EUR.

## 8. Chancen und Risiken

Gegenüber den dargestellten Chancen und Risiken im Geschäftsbericht haben sich in den Stammgeschäften keine grundsätzlichen Veränderungen in den Einschätzungen ergeben. So bleiben hier die konjunkturellen Einflüsse und Änderungen der Kunden- und Wettbewerbsstruktur als wesentliche Risiken.

Im Solarbereich haben sich durch die verstärkte Internationalisierung die Chancen im Beschaffungs- und Absatzmarkt verbessert. Hier besteht weiterhin ein größeres Risiko auf dem sich relativ schnell verändernden Beschaffungsmarkt, das auch Auswirkungen auf das Preisniveau im Absatzmarkt haben kann.

Die Wolf-Übernahme hat neben Chancen auch Risiken. So werden sich die Bilanz- und Finanzierungsstrukturen deutlich verändern. Da die Akquisition in hohem Maße fremdfinanziert ist, wird die Konzerneigenkapitalquote sinken und dadurch der weitere Finanzierungsspielraum eingeschränkt. Damit steigt auch die Sensitivität des EBT bei sich ändernden Marktzinsen. Dem Risiko mittelfristig steigender Zinsen wird mit dem Einsatz von Zins-Derivaten begegnet. Die Integration der Wolf-Gruppe bringt auch andere Risikoarten mit sich und kann Eintrittswahrscheinlichkeiten und potenziellen Schadenshöhe bestehender Risiken beeinflussen. Obschon derzeit nicht erwartet, könnte sich auch die Wettbewerbssituation in einzelnen Bereichen verändern.



# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Bericht des Vorstandes

---

## 9. Erwartungen 2006

Nach einer verhaltenen Entwicklung der Geschäfte im ersten Halbjahr entsprach das dritte Quartal beim Umsatz den hohen Erwartungen. Das Quartalsergebnis wurde jedoch durch ungeplante Sondereffekte beeinträchtigt. Das Management geht von einem umsatzstarken vierten Quartal in den „Alt-Segmenten“ aus, das operativ höhere Ergebnisbeiträge als in dem Vorjahr bringen wird.

Wie in den Unternehmensmeldungen angekündigt, beeinflusst die Übernahme der Wolf-Gruppe die Erwartungen für 2006 maßgeblich. Für das vierte Quartal entstehen daraus Sonderbelastungen aus Einmalkosten die mit dieser Transaktion verbunden sind und IFRS 3 Abschreibungen, die im Rahmen der Purchase Price Allokation (PPA) erwartet werden. Obschon die Auswirkungen dieser Effekte zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht exakt vorliegen, werden sie zunächst mit etwa 5 bis 7 Mio. EUR negativer Ergebniswirkung (vor Steuern) geschätzt.

CENTROTEC hat daher die Prognose für das Geschäftsjahr 2006 angepasst (bisherige Eckdaten: Umsatz 330 bis 360 Mio. EUR; EBITDA 44 bis 48 Mio. EUR; EBIT 32 bis 36 Mio. EUR, operative EPS 1,85 bis 1,95 EUR). Mit der Wolf-Integration ergeben sich nach heutiger Einschätzung folgende Prognosewerte zum 31.12.2006 (genauere Werte werden im Dezember veröffentlicht): Umsatz: 410 bis 420 Mio. EUR, EBITDA: 41 bis 44 Mio. EUR, EBIT: 24 bis 26 Mio. EUR und EPS von 2,15 bis 2,35 EUR sowie operative EPS von 0,95 bis 1,15 EUR (inklusive Sonderbelastungen aus der Integration der Wolf-Gruppe und ohne Sondergewinne aus Transaktionen mit Minderheitsgesellschaftern).

Schon in 2007 wird sich die Entwicklung der Segmente positiver gestalten und eine zweistellige organische Wachstumsrate zeigen. Weiterhin wird sich die beginnende, intensivere Zusammenarbeit mit der Wolf-Gruppe in ausgewählten Bereichen vorteilhaft auswirken. Die genaueren Prognosewerte werden traditionell nach Abschluss des Budgetprozesses im Dezember bzw. Anfang Januar veröffentlicht. Durch den guten Geschäftsverlauf ist aber auf jedem Fall mit einem Umsatz über 600 Mio. EUR und ein operativen EPS von über 2,00 EUR zu rechnen.

Als Risiken bleiben die immer vorhandenen konjunkturellen und kundenspezifischen Unwägbarkeiten in unseren Hauptabsatzmärkten sowie die Liefersituation im Solarbereich bestehen, die sich möglicherweise negativ auf die Planerreichung auswirken können.

Brilon, im November 2006

Der Vorstand

# KENNZAHLEN KONZERN

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

in tausend EUR

## KENNZAHLEN

	30.09.2006	30.09.2005	Veränderung
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>231.513</b>	<b>100.944</b>	129,3%
Medical Technology & Engineering Plastics	24.842	19.944	24,6%
Climate Systems	32.306	27.702	16,6%
Gas Flue Systems	56.547	51.878	9,0%
Solar Systems	117.818	1.420	>100%
<b>Ergebnis</b>			
EBITDA	21.447	16.688	28,5%
EBIT	14.821	13.216	12,1%
EBIT Rendite (in %)	6,4%	13,1%	
EBT	21.901	11.691	87,3%
EAT	17.851	7.745	130,5%
EPS (in EUR; unverwässert)	2,04	0,98	108,2%
<b>Kapitalstruktur ***</b>			
Bilanzsumme	324.630	215.572	50,6%
Eigenkapital	148.195	102.673	44,3%
Eigenkapitalquote (in %)	45,7%	47,6%	
Sachanlagen	47.396	41.766	13,5%
Immaterielle Vermögensgegenstände	27.025	24.977	8,2%
Geschäfts- oder Firmenwert	102.292	55.310	84,9%
Netto Finanzverbindlichkeiten	78.269	46.328	68,9%
Net Working Capital	62.190	31.793	95,6%
<b>Kapitalflussrechnung</b>			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	24.477	11.217	118,2%
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	(17.008)	4.855	-450,3%
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(13.707)	(10.702)	28,1%
<b>Mitarbeiter</b>			
Anzahl (in FTE)	1.415	977	44,8%
<b>Aktien*</b>			
Anzahl Aktien**	8.112	7.936	2,2%
Kurs 01.01.	25,15	21,90	
Höchster Kurs	35,70	31,00	
Niedrigster Kurs	23,34	19,85	
Kurs 30.09.	25,50	30,58	

\* Kursangaben in EUR

\*\* Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert; in tausend)

\*\*\* Vorperiode bezieht sich auf den Stand vom 31. Dezember 2005

# KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

in tausend EUR

## AKTIVA

	30.09.2006	31.12.2005
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	17.717	16.203
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	1.560
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.706	27.205
Vorräte	60.769	29.525
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	15.370	5.790
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.389	1.159
	<b>138.951</b>	<b>81.442</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Sachanlagevermögen	47.396	41.766
Immaterielle Vermögensgegenstände	27.025	24.977
Geschäfts- oder Firmenwert	102.292	55.310
Ausleihungen und Beteiligungen At Cost bilanziert	2.812	137
Finanzanlagen; At Equity bilanziert	1.861	9.227
Latente Steuern	4.180	2.652
Sonstige Vermögensgegenstände	113	61
	<b>185.679</b>	<b>134.130</b>
<b>Aktiva</b>	<b>324.630</b>	<b>215.572</b>

# KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

in tausend EUR

## PASSIVA

	30.09.2006	31.12.2005
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten u. kfr. Anteil an lfr. Finanzverbindlichkeiten	40.913	22.234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.042	16.091
Sonstige Rückstellungen	877	827
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.245	1.144
Sonstige Verbindlichkeiten	26.880	15.384
	<b>99.957</b>	<b>55.680</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten	55.073	40.297
Latente Steuern	8.545	5.262
Pensionsrückstellungen	1.395	1.225
Sonstige Rückstellungen	4.373	2.621
Sonstige Verbindlichkeiten	7.092	7.814
	<b>76.478</b>	<b>57.219</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	8.204	8.033
Kapitalrücklage	24.025	21.987
Eigene Anteile	(112)	(112)
Rücklage Aktienoptionen	460	533
Rücklage latente Steuern	409	943
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung sowie Fair Value Anpassung Zinsderivate	(413)	(375)
Rücklagen und Gewinnvortrag	44.367	26.409
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	16.582	17.958
Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	54.673	27.297
	<b>148.195</b>	<b>102.673</b>
<b>Passiva</b>	<b>324.630</b>	<b>215.572</b>

# KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

vom 01. Januar bis 30. September 2006

in tausend EUR

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.2006 30.09.2006	01.01.2005 30.09.2005
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>231.513</b>	<b>100.944</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.304	2.336
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	15.860	847
Andere aktivierte Eigenleistungen	636	324
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(160.606)	(43.002)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(39.879)	(28.672)
Abschreibungen auf Sachanlagen u. Immat. Vermögensgegenstände	(6.626)	(3.472)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(30.381)	(16.089)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>14.821</b>	<b>13.216</b>
Zinsaufwendungen/-erträge	(2.903)	(1.525)
Gewinn aus Transaktionen mit Minderheiten	9.872	0
Ergebnis aus Finanzanlagen; At Equity bilanziert	111	0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>21.901</b>	<b>11.691</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(4.050)	(3.946)
<b>Jahresüberschuss (EAT)</b>	<b>17.851</b>	<b>7.745</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	1.269	(12)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	16.582	7.757

## EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)

Ergebnis je Aktie (unverwässert)	2,04	0,98
Ergebnis je Aktie (verwässert)	1,99	0,93
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; unverwässert)	8.112.313	7.935.674
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; verwässert)	8.340.318	8.255.624

# KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

*vom 01. Juli bis 30. September 2005*

in tausend EUR

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	<b>01.07.2006 30.09.2006</b>	<b>01.07.2005 30.09.2005</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>89.428</b>	<b>34.419</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.318	1.186
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.629	269
Andere aktivierte Eigenleistungen	378	301
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(66.071)	(14.746)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(13.416)	(9.532)
Abschreibungen auf Sachanlagen u. Immat. Vermögensgegenstände	(2.325)	(1.142)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10.128)	(5.308)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>6.813</b>	<b>5.447</b>
Zinsaufwendungen/-erträge	(1.097)	(536)
Gewinn aus Transaktionen mit Minderheiten	2.008	0
Ergebnis aus Finanzanlagen; At Equity bilanziert	79	0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>7.803</b>	<b>4.911</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(1.708)	(1.639)
<b>Jahresüberschuss (EAT)</b>	<b>6.095</b>	<b>3.272</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	775	(3)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	5.320	3.275

# KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

vom 01. Januar bis 30. September 2006

in tausend EUR

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2006 30.09.2006	01.01.2005 30.09.2005
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	14.821	13.216
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.626	3.472
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(645)	4
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	659	982
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	217	(980)
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(40.586)	(6.140)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.616	(1.519)
Zinszahlungen	(2.600)	(1.346)
Ertragssteuerzahlungen	(5.116)	(2.834)
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>(17.008)</b>	<b>4.855</b>
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel sowie Auszahlung von Kaufpreisverbindlichkeiten	(9.961)	(6.778)
Transaktionen mit Minderheiten erworbene Zahlungsmittel	5.182	(3.764)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögensgegenstände/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	(10.481)	(160)
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögensgegenstände/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	1.553	0
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(13.707)</b>	<b>(10.702)</b>
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	1.221	697
Einzahlungen aus der Aufnahme/ Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	17.507	1.227
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>18.728</b>	<b>1.924</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>(11.987)</b>	<b>(3.923)</b>
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	5.556	(1.193)
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	(6.431)	(5.116)

# EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

vom 01. Januar bis 30. September 2006

in tausend EUR

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage latente Steuern	Rücklage Um- und Neubewertung	Rücklagen und Gewinnvortrag	Ergebnisanteil Anteilseigner CENTROTEC	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
<b>31. Dezember 2004</b>	<b>7.889</b>	<b>11.849</b>	<b>(112)</b>	<b>405</b>	<b>860</b>	<b>(359)</b>	<b>16.274</b>	<b>10.135</b>	<b>26</b>	<b>46.966</b>
Einstellung in Gewinnrücklage							10.135	(10.135)		0
Optionsausübung	144	686								830
Aktienoptionsprogramm		615		128	83					826
Akquisitionstätigkeit		8.837							27.276	36.113
Fair Value Anpassung Zinsderivate						(21)				(21)
Korrektur IAS 8								(33)		(33)
Währungsumrechnungsdifferenzen						5				5
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC AG								17.991		17.991
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter									(5)	(5)
<b>31. Dezember 2005</b>	<b>8.033</b>	<b>21.987</b>	<b>(112)</b>	<b>533</b>	<b>943</b>	<b>(375)</b>	<b>26.409</b>	<b>17.958</b>	<b>27.297</b>	<b>102.673</b>
Einstellung in Gewinnrücklage							17.958	(17.958)		0
Veränderungen aus der Optionsausübung	171	1.050								1.221
Aktienoptionsprogramm		988		(73)	(534)					381
Akquisitionstätigkeit									26.108	26.108
Fair Value Anpassung Zinsderivate						40				40
Währungsumrechnungsdifferenzen						(78)				(78)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC AG								16.582		16.582
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter									1.268	1.268
<b>30. September 2006</b>	<b>8.204</b>	<b>24.025</b>	<b>(112)</b>	<b>460</b>	<b>409</b>	<b>(413)</b>	<b>44.367</b>	<b>16.582</b>	<b>54.673</b>	<b>148.195</b>



# SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

vom 01. Januar bis 30. September 2006

in tausend EUR

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Nach Geschäftsbereichen in TEUR	Medical Technology & Engineering Plastics		Climate Systems		Gas Flue Systems		Solar Systems		Konsolidierung		Gesamt	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
<b>Ergebnisrechnung</b>												
Umsatzerlöse mit Dritten	24.842	19.944	32.306	27.703	56.547	51.877	117.818	1.420	0	0	231.513	100.944
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	801	786	204	88	1.484	99	0	0	(2.489)	(973)	0	0
Bestandsver. an fert. und unfert. Erzeugnissen	409	411	198	551	392	(115)	14.861	0	0	0	15.860	847
Materialaufwand	(9.755)	(7.068)	(14.528)	(11.894)	(28.305)	(23.951)	(110.507)	(1.062)	2.489	973	(160.606)	(43.002)
Zuwendungen an Arbeitnehmer	(10.338)	(9.226)	(8.962)	(7.864)	(12.450)	(11.501)	(8.129)	(81)	0	0	(39.879)	(28.672)
Abschreibungen	(1.073)	(1.031)	(795)	(490)	(2.190)	(1.948)	(2.568)	(3)	0	0	(6.626)	(3.472)
Sonstige Erträge und Aufwendungen	(3.787)	(3.025)	(4.181)	(2.212)	(9.769)	(8.037)	(7.704)	(155)	0	0	(25.441)	(13.430)
<b>EBIT</b>	<b>1.099</b>	<b>791</b>	<b>4.242</b>	<b>5.882</b>	<b>5.709</b>	<b>6.424</b>	<b>3.771</b>	<b>119</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.821</b>	<b>13.216</b>
Zinsergebnis											(2.903)	(1.525)
Gewinn aus Transaktionen mit Minderheiten											9.872	0
Ergebnis aus Finanzanlagen; At Equity bilanziert					56		55				111	0
<b>EBT</b>											<b>21.901</b>	<b>11.691</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag											(4.050)	(3.946)
<b>Jahresüberschuss (EAT)</b>											<b>17.851</b>	<b>7.745</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter											1.269	(12)
Ergebnisanteil Anteilseigner											16.582	7.757
<b>Bilanzkennzahlen*</b>												
Vermögen	27.196	23.307	43.739	42.952	78.356	64.971	166.097	71.167	0	0	315.388	202.398
Finanzanlagen; At Equity bilanziert	0	0	0	0	697	669	1.164	8.558	0	0	1.861	9.227
Ausleihungen und Beteiligungen At Cost bilanziert	0	0	137	137	0	0	2.675	0	0	0	2.812	137
Erstattungsanspruch Ertragssteuern**											5.569	3.810
Schulden	5.439	5.117	7.505	7.647	12.580	12.725	43.135	18.473	0	0	68.659	43.962
Finanzverbindlichkeiten											95.986	62.531
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern**											11.789	6.406
<b>Investitionen</b>												
Anschaffungskosten von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten***	1.983	1.171	1.281	8.538	5.639	2.329	53.591	0	0	0	62.494	12.038

\* Die Bilanzwerte 2005 entsprechen dem Stand vom 31.12.2005

\*\* Inkl. latente Steuern

\*\*\* Inkl. Firmenwert und Werten aus Unternehmenszusammenschlüssen; year to date

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Erläuternde Anhangsangaben

---

## 1. Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dieser Quartalsbericht wurde nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Vorgaben der Deutschen Börse AG „Strukturierte Quartalsberichte“ erstellt. Die vom IASB (International Accounting Standards Board) veröffentlichten Rechnungslegungsstandards wurden angewendet. Die im Geschäftsjahresabschluss erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind auch in diesem Quartalsbericht angewendet worden.

## 2. Veränderungen im dritten Quartal

### – Änderungen Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

Die Unternehmens- und Bilanzstruktur haben sich im Vergleich zum Halbjahresabschluss 2006 durch die vollständige Übernahme der Solarstocc AG am 21.09.2006 und die Gründung der Centrosolar Fotovoltaico Hispania S.L. (beide im Segment Solar Systems) sowie der Gründung der Wolf Holding GmbH verändert. Alle Geschäfte der CENTROTEC werden weiter unverändert den Segmenten Medical Technology & Engineering Plastics, Climate Systems, Solar Systems und Gas Flue Systems/Others zugeordnet.

Die CENTROSOLAR AG hat am 21.09.2006 auch die restlichen Anteile der Solarstocc AG in Durach (zuvor 66,52 %) übernommen. Der Erwerb wurde durch die Ausgabe von 883.948 jungen Aktien der CENTROSOLAR AG bezahlt. Dadurch verwässerte sich der Anteil der CENTROTEC Sustainable AG an der CENTROSOLAR AG weiter von 36,0 % zum 30. Juni 2006 auf nunmehr 33,7 %. Auf Grundlage der bestehenden Stimmbindungsvereinbarung wird die CENTROSOLAR AG weiterhin in der CENTROTEC Sustainable AG voll konsolidiert.

Mit Vertrag vom 04.07.2006 wurde in Barcelona die Firma Centrosolar Fotovoltaico Hispania S.L. zum Handelsregister angemeldet und am 27.07.2006 mit einem Stammkapital in Höhe von 50.000 EUR eingetragen. Wesentlicher Zweck dieser Firma ist der Vertrieb von Solarprodukten der Centrosolar-Gruppe in dem schnell wachsenden spanischen Solarmarkt.

Am 22. September wurde die Blitz 06-156 GmbH mit einem Grundkapital 25.000 EUR (Sitz in München) gekauft. Am 23. Oktober 2006 erfolgte die Umfirmierung in die Wolf Holding GmbH.

Im dritten Quartal wurde die Erhöhung des Stammkapitals der Centrotec Medizintechnik GmbH, Brilon um 9.600.000 EUR auf 9.700.000 EUR durch Sacheinlage in Form von Einbringung von Darlehensverträgen zum Handelsregister ebenso angemeldet wie der Wechsel der Geschäftsführung und die Sitzverlegung der Gesellschaft nach München.

### – Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungssachverhalten

Da die Solarstocc AG bereits vor dem weiteren Anteilserwerb voll konsolidiert wurde und somit sämtlichen Aktiva und Passiva bereits in dem Konzernabschluss von CENTROTEC enthalten sind, wurde keine Neubewertung zum 21.09.2006 vorgenommen. Die ausgege-

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Erläuternde Anhangsangaben

benen Anteile der Centrosolar wurden zum Börsenkurs bewertet und der die erworbenen Minderheitsanteile übersteigende Betrag als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen.

## – Änderung Zusammensetzung Aufsichtsrat und Vorstand

Zum 30. September 2006 haben sich keine Veränderungen im Aufsichtsrat oder Vorstand der CENTROTEC Sustainable AG gegenüber dem Stichtag des Halbjahresabschlusses ergeben.

## – Meldepflichtige Wertpapierbestände

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen zum 30.09.2006 ist in nachfolgender Tabelle dargestellt:

	Anzahl Aktien	Anzahl Optionen*
<b>Vorstand</b>		
Dr. Gert-Jan Huisman	21.016	64.473
Martin Beijer	1.500	31.500
Dr. Alexander Kirsch	16.450	102.644
Norbert Vroege	0	0
Dr. Christoph Traxler	0	48.722
<b>Aufsichtsrat</b>		
Guido A. Krass	1.200.000	0
Dr. Bernhard Heiss	0	0
Christian C. Pochtlter	0	0
<b>CENTROTEC</b>		
Stammaktien	8.203.894	0
eigene Aktien	6.040	0

\* Es wurde die maximal erreichbare Anzahl Optionen angegeben. Wie viele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung festgelegter Ziele ab.

Am 13. September wurden 90.750 neue Optionen ausgegeben. Zwischen dem 01.07.2006 und dem 30.09.2006 wurden im Rahmen des Optionsausübungsfensters insgesamt 24.000 junge Aktien im Rahmen von Optionsausübungen geschaffen, so dass die aktuelle Aktienanzahl Ende September 2006 nun 8.203.894 Aktien beträgt. Die Anzahl Optionen zum 30.09.2006 beträgt 410.988; davon waren 220.238 ausübbar.

## – Meldungen nach § 25 Abs. 1 WpHG

Merrill Lynch Investment Managers Limited, 33 King William Street, London EC4R 9A5, England, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 22. September 2006 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nun 4,91 % an den insgesamt zugelassenen 8.203.894 Aktien beträgt. Davon sind 100 % nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG der Gesellschaft zuzurechnen.

## – Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon

zum 30. September 2006

Erläuternde Anhangsangaben

---

## – Dividendenzahlungen

Eine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2005 ist nicht erfolgt und ist auch für das laufende Geschäftsjahr nicht vorgesehen.

## 3. Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Die am 5. Oktober 2006 erfolgte Übernahme der Wolf-Gruppe war das überragende Ereignis nach dem Quartalsende. Mit einem Jahresumsatz 2006 von über 200 Mio. EUR und mehr als 1.500 Mitarbeitern im In- und Ausland, werden die Strukturen der CENTROTEC starken Veränderungen unterworfen, wie den Eckdaten des letzten Jahresabschlusses entnommen werden kann.

<b>Eckdaten Wolf 31.12.2005 (IFRS)</b>	<b>Mio. EUR</b>
Anlagevermögen	49,7
Umlaufvermögen	48,8
Verbindlichkeiten (inkl. aller Rückstellungen)	62,9
Umsatzerlöse	192,8
EBITDA	15,4
EBIT	7,6

Der Kaufpreis für die Anteile zuzüglich Nebenkosten der Transaktion betragen circa 80 Mio. EUR.

Am 2. Oktober hat die Ned Air Holding B.V. die Handelsgesellschaft Ned Air UK Ltd., Manchester (UK) übernommen (2 Mitarbeiter).

Am 16. Oktober wurde die Ned Air Austria GmbH mit Sitz in Höchst (Österreich) neu gegründet. Sie gehört zu 100 % der Ned Air B.V. und wird den Vertrieb in Österreich unterstützen und ausbauen.

Die noch zum Quartalsabschluss im Freiverkehr gehandelte CENTROSOLAR AG wechselte am 16. Oktober in den geregelten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse im Teilbereich mit weiteren Zulassungspflichten (Prime Standard).

Zur Eintragung ins Handelsregister wurde am 16. Oktober angemeldet die Umfirmierung und Sitzverlegung der Centrotec Medizintechnik GmbH, Brilon, in die CENTROMEDICAL AG mit neuem Sitz in München. Dr. Christoph Traxler und Peter Längle wurden zu Mitgliedern des Vorstandes bestellt.

